



Das SVB-Oberligateam erstmals im neuen Clubtrikot. Von links, stehend: Moritz Tanneberger, David Scheufele, Jonathan Schlichtig, Steffen Oberle, Max Rennich, Leonard Krebbers, Marc Pöcking, Tobias Tietze, Christopher Groß; vorne: Keanu Ciafardini, Bastian Groß, Jona Meyer, Lorenz Held, Lukas Panagis, Florian Schamal, Sebastian Kranz.

**Oberliga Herren 29. 4. 2017**

## **SVB-Tormaschine läuft weiter auf Hochtouren**

**Die Tormaschine der Böblinger Hockeymänner läuft weiter auf Hochtouren. Dem 6:2-Auswärtssieg bei den Stuttgarter Kickers folgte im ersten Feld-Heimspiel des Jahres ein 7:0 über den TSV Ludwigsburg. „Nach einer Anlaufzeit sind wir immer besser reingekommen“, hatte SVB-Spielertrainer Lorenz Held wenig zu meckern.**

Wer weiß, wie die Partie womöglich gelaufen wäre, wenn nach gut zehn Minuten nicht Christopher Groß für seinen bereits überwundenen Bruder und SVB-Torwart Bastian Groß den Ball von der Torlinie weggespitzt hätte. Es wäre das Ludwigsburger Führungstor gewesen, weil sich die Böblinger trotz sofortiger Kontrolle des Spielgeschehens lange schwer taten, erfolgreich zum Abschluss zu kommen. „Aber nur weil wir hinten drei Mal Stellungsfehler begangen haben, ist der Gegner überhaupt erst zu seinen Torchancen gekommen“, sagte Held über die wenigen brenzlichen Situationen in der eigenen Abwehr.

Nach 20 Minuten wurde aus Gastgebersicht der Bann gebrochen. Christopher Groß hatte eine Böblinger Strafecke an die Latte des TSV-Gehäuses gedonnert und Mittelstürmer Marc Pöcking den abprallenden Ball im Nachschuss zum 1:0 verwandelt. Bald fiel auch das 2:0 durch Lukas Panagis, den SVB-Abteilungsleiter Stefan Lampert später als „besten Spieler heute“ lobte.

Eine Premiere war das 3:0. Der als Verteidiger eher selten vor dem gegnerischen Tor aufkreuzende Steffen Oberle hatte sich in einen Angriffszug eingeschaltet und bekam

dann eine Flanke maßgerecht serviert. Beim Abschluss behielt der 19-Jährige die Ruhe und lupfte den Ball elegant über den herausstürzenden Ludwigsburger Torwart. „Das hat er richtig lässig gemacht“, staunte Lorenz Held über die unbekanntenen Fähigkeiten Oberles bei dessen erstem Oberligatreffer.

Noch einseitiger als die erste Halbzeit verlief der zweite Durchgang. „Von Ludwigsburg kam nach vorne gar nichts mehr“, sah Held seine Mannschaft jetzt nahezu frei von Defensivaufgaben. Sie konnte sich voll darauf konzentrieren, das Ergebnis in die Höhe zu treiben. Beim 4:0 bewies Jona Meyer seine Torjägerqualitäten. Es war bereits der siebte Saisontreffer des jungen Angreifers, der die interne Torschützenwertung anführt. Lukas Panagis mit seinem zweiten Rückhandtreffer (5:0), Christopher Groß mit flachem Eckenschlenzer (6:0) und Marc Pöcking mit raffiniertem Stecher (7:0) sorgten schließlich für den höchsten Böblinger Saisonsieg. „Am Anfang sah es sicherlich nicht nach einem 7:0 aus, aber wir haben unsere spielerischen und konditionellen Vorteile konsequent durchgezogen“, bilanzierte Lorenz Held, der mit dem Debüt von Keanu Ciafardini (16) zufrieden war. „Fürs erste Mal hat er seine Sache ganz gut gemacht.“ Auch wenn die Böblinger mit Abschluss der Hinrunde auf den dritten Tabellenplatz vorrücken konnten, sind Aufstiegssträume kaum angebracht. Spitzenreiter Freiburg ist satte acht Punkte voraus.

SV Böblingen: B.Groß, C.Groß, Schamal, Oberle, Held, L.Panagis, Tanneberger, Scheufele, Schlichtig, Krebbers, Kranz, Meyer, Pöcking, Rennich, Ciafardini *lim*